

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

13. Sitzung (03.03.1880)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Dreizehnte öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 3. März 1880.

Gegenwärtig:

Die in der vorigen Sitzung erschienenen Mitglieder; außerdem Seine Erlaucht der Herr Graf zu Leiningen-Billingheim, Herr Graf zu Helmstatt und Herr Freiherr von St. André.

Von Seiten der Regierungskommission:

Der Präsident des Staatsministeriums, Herr Staatsminister Turban, der Präsident des Ministeriums des Innern, Herr Stösser, Herr Ministerialrath Foos.

Unter dem Voritze des Präsidenten, Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten Obkircher.

Von der zweiten Kammer ist eine Mittheilung einkommen, betreffend das Budget des Großherzoglichen Finanzministeriums für 1880 und 1881, Tit. I.—V. und VII.—IX. der Ausgabe und Tit. I., III.—V. der Einnahme,

Beilage Nr. 162.

Beim Sekretariat ist ein Schreiben des Stadtraths und der Handelskammer in Heidelberg eingelaufen mit 30 Exemplaren einer an die zweite Kammer gerichteten Petition, betreffend den Umbau des dortigen Bahnhofes, zur Vertheilung an die Mitglieder des Hauses.

Die Tagesordnung führt zur Verathung des von Geheimerath Dr. Bluntschli erstatteten Kommissionsberichts über den Gesetzesentwurf, die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend,

Beilage Nr. 163.

An der Generaldiskussion betheiligen sich die Herren Staatsminister Turban, Graf von Berlichingen, Freiherr von Bodman, Faller, Freiherr von

Marshall, Kölle, Ministerialpräsident Stösser, Prälat Doll und der Berichterstatte Geheimerath Dr. Bluntschli.*)

Die einzelnen Artikel werden ohne Diskussion angenommen. Sodann wird zur namentlichen Abstimmung geschritten, welche mit der Annahme des Entwurfs endigt. (Mit Nein stimmt Freiherr von Rüd; es fehlt bei der Abstimmung Geheimerath Dr. Knies.)

Damit ist die Tagesordnung erledigt und die Sitzung wird nach einigen geschäftlichen Erörterungen geschlossen.

Zur Beurkundung:

Die Sekretäre:

Freiherr von Marshall.
Ed. Kölle.

*) Wegen des Inhalts der einzelnen Reden vergl. den am Schlusse dieses Protokollheftes angehängten stenographischen Bericht.